sprachliches + naturwissenschaftlich-technologisches

bertha-von-suttner

gymnasium neu-ulm

- Projektschule

2023

Sehr geehrte Eltern, liebe Schülerinnen und Schüler,

vielen Dank für Ihr und Euer Interesse an unserer Schule im Grünen. In unseren Gebäuden werden über 800 Schüler:innen von knapp 80 Lehrkräften unterrichtet und auf dem Weg zum Abitur begleitet und gefördert.
In dieser Broschüre kann man sich ein Bild über unsere unterschiedlichen Angebote machen und dabei bereits erkennen, dass wir ein besonders Schulprofil haben. Neben unserem Schwerpunkt des digitalen Arbeitens und dem damit verbundenen Kompetenzerwerb von Sachverhalten, die in der modernen Welt unabdingbar sind, ist uns die Werteerziehung sehr wichtig. Als UNESCO-Projektschule bieten wir dazu nicht nur Arbeitsgemeinschaften und Projekte an, sondern beschäftigen uns auch im Unterricht verstärkt mit Menschenrechten, Umweltschutz und Nachhaltigkeit. Ein gemeinsames, der Demokratie verpflichtetes Schulleben prägt uns ebenso wie ein Miteinander der verschiedenen Gruppen der Schule.
Unseren Unterricht entwickeln wir kontinuierlich weiter und setzen Erkenntnisse aus Fortbildungen und Anforderungen,

die an das bayerische Gymnasium gestellt werden, so um, dass sie unseren Schüler:innen altersgemäß dabei helfen, ihren Charakter zu festigen, und ihre Fähigkeiten auszubauen. Insbesondere die Lesekompetenz steht dabei im Vordergrund – auch beim Umgang mit digitalen Medien.

Unser Infoabend am 01. März 2023 soll in diesem Jahr vor Ort stattfinden, falls es keine Einschränkungen geben wird. Informationen dazu finden Sie dann im Februar auf unserer Homepage.

Ich freue mich auf ein Kennenlernen der neuen Fünftklässler im nächsten Schuljahr!

Sabine von Appen, Schulleiterin

Weitere Ansprechpartner

Markus Kürzinger
Beratungslehrer
0731/205566-22

Sprechstunde:
nach Vereinbarung

Daniel Thomann
Schulpsychologe
0731/205566-23

Sprechstunde:
nach Vereinbarung

Bianca Menyhert
Koordinatorin OGTS
07308/919777

Mo.-Do., 16.00-18.30 Uhr

Ausbildungsrichtungen

Wir bieten einen sprachlichen und einen naturwissenschaftlich-technologischen Zweig an. In den Jahrgangsstufen 8 bis 11 kann man entweder einen Schwerpunkt auf die dritte Fremdsprache oder aber auf Vertiefungsangebote in Physik, Chemie und Informatik legen. Auch in der Oberstufe können entsprechende Interessen weiterverfolgt werden, beispielsweise mit einer zusätzlichen, spätbeginnenden Fremdsprache oder in den Kursen Astro- oder Biophysik.

UNESCO-Projektschule

Bertha von Suttner setzte sich in einer militaristisch geprägten Zeit für Abrüstung, internationale Verständigung und Frieden ein. Dafür erhielt sie 1905 als erste Frau den Friedensnobelpreis. Passend zum Denken seiner Namensgeberin gehört das Bertha-von-Suttner-Gymnasium zum Netzwerk der UNESCO-Projektschulen und engagiert sich für eine Kultur des Friedens, für Umweltschutz, nachhaltige Entwicklung und einen gerechten Ausgleich zwischen Arm und Reich. Dies geschieht z.B. im Arbeitskreis Werte, der Tierra-AG oder im Kontakt zu unserer Partnerschule in Cochabamba/Bolivien.

Begabungsförderung

Für besonders interessierte und begabte Schüler:innen geht das Angebot unserer Schule auch über den Unterricht hinaus. So werden im Rahmen des Wahlunterrichts besondere Kurse angeboten, die den Schüler:innen die Gelegenheit geben, ihre Begabungen zu entdecken und zu erweitern. Abwechselnd gibt es dazu beispielsweise Pluskurse in Chemie, Astronomie oder Mathematik.
Die Lehrplanfreiheit in diesen Kursen nutzen die Lehrkräfte dazu, individuell auf die Bedürfnisse und Wünsche der begabten Schüler:innen einzugehen. Über die eigene Schule hinaus werden im Bezirk Schwaben an den vier Begabungsstützpunkten weitere Spezialkurse unterschiedlichster Fachbereiche angeboten, an denen auch viele Schüler:innen des BvSG regelmäßig teilnehmen.
Um zusätzlich auch die sozialen Kontakte der begabten Schüler:innen untereinander zu stärken, finden einmal pro Schuljahr Begabungstage in Babenhausen statt. In diesem dreitägigen Seminar befassen sich Schüler:innen unterschiedlichster Jahrgangsstufen mit einem Schwerpunktthema, das auf einem anspruchsvollen Niveau aus unterschiedlichen Perspektiven betrachtet wird.

Tutoren

Alles erscheint größer und komplizierter. Für Fünftklässler steckt der Beginn am Gymnasium voller Herausforderungen. Hier stehen die Tutoren den Neuankömmlingen zur Seite.
Jeweils mehrere Schüler:innen aus der 10. Jahrgangsstufe sind für eine Klasse zuständig und organisieren eine Schulhausrallye, veranstalten Partys, gehen mit ihrer Klasse ins Kino und sorgen dadurch dafür, dass sich die Fünftklässler im Schulgebäude und in der neuen Klassengemeinschaft einfinden können.

Kennenlernnachmittag

Bereits vor dem ersten Schultag am Gymnasium können die künftigen Fünftklässler ihre Klassenleiter:innen und die Mitschüler beschnuppern. Beim Kennenlernnachmittag Mitte Juli werden die Zusammenstellung der kommenden fünften Klassen und die dazugehörigen Klassenleiter:innen vorgestellt. Während die Kinder sich gemeinsam mit den Tutoren schon etwas kennenlernen können, besteht für die Eltern die Möglichkeit, ein speziell zusammengestelltes Heftpaket zu erwerben und sich in gemütlicher Runde über den Wechsel ans Gymnasium auszutauschen.

SMV

SMV steht für Schülermitverantwortung. Die gewählten Schülersprecher:innen vertreten die Anliegen der Schülerschaft bei der Schulleitung. Die **Junior-SMV** setzt sich hier besonders für die Unterstufe ein und gibt dadurch auch den jüngsten Schüler:innen die Möglichkeit, ihre Ideen in das Schulleben einzubringen. Traditionelle Aktionen der SMV sind der Weihnachtsbazar und das Showcafé, bei dem auch viele Fünftklässler ihre sportlichen, musikalischen oder kreativen Talente auf der Bühne unter Beweis stellen.

Lernen lernen

„So viele Fächer und so viele verschiedene Inhalte! Wie soll ich mir das alles merken?"
Gerade am Gymnasium ist es wichtig, möglichst effektiv und nachhaltig zu lernen. Hier bietet unser Schulpsychologe, Herr Thomann, seine Unterstützung an. In einem speziellen Wahlkurs für Fünftklässler werden die jeweiligen Lerntypen ermittelt sowie verschiedene Lernstrategien vorgestellt und angewandt. Auch für die Vorbereitung auf den folgenden Schultag und auf anstehende Schulaufgaben hält er hilfreiche Tipps bereit.

Offene Ganztagsschule

Mit dem neunjährigen Gymnasium entfällt der verpflichtende Nachmittagsunterricht weitgehend, die offene Ganztagsbetreuung bleibt aber bestehen. Das Betreuungsangebot erstreckt sich von Montag bis Donnerstag über die Zeit von 13.00 Uhr bis 16.00 Uhr. Die Kinder werden von pädagogischem Fachpersonal betreut, das bei den Hausaufgaben hilft. Im Anschluss kommen auch Basteln, Spielen, Spaß und Sport nicht zu kurz. Der Förderverein der Schule übernimmt als Kooperationspartner die Organisation der OGTS. Für den Besuch fallen bis auf einen geringen Materialbeitrag keine Kosten an.

Mensa

Unsere Mensa bittet zu Tisch:
Alle Speisen werden täglich frisch zubereitet, ob Frühstück, warme Snacks, Fingerfood oder Mittagessen. Qualität und Vielfalt sind das Ziel.
In Anlehnung an die Ernährungsrichtlinien der DGE orientieren sich die Betreiber an einer ausgewogenen, qualitätsbewussten Kost.

Bibliothek/Leseförderung

Das Paradies für Leseratten wird gerne von den Schüler:innen genutzt, um sich mit neuem Lesestoff zu versorgen. Die freundlich gestalteten Räumlichkeiten bieten eine große Auswahl an Büchern für unbeschwerte Lesestunden. Vormittags können Lehrkräfte ihren Unterricht in die Bibliothek verlegen, nachmittags steht sie normalerweise allen zur Verfügung und wird sowohl zum Lesen als auch zum Recherchieren und Lernen benutzt. Ein Team, das u.a. aus ehrenamtlich tätigen Eltern besteht, hilft gerne weiter.

Die Theaterklasse am BvSG

Das Bertha-von-Suttner-Gymnasium bietet Ihrem Kind die besondere Möglichkeit, sich für die **Theaterklasse in Jahrgangsstufe 5** und den nachfolgenden Wahlkurs anzumelden.

Was ist eine Theaterklasse?

In einer Theaterklasse findet der Unterricht auf jenen Brettern statt, die bekanntlich die Welt bedeuten. Der Schwerpunkt liegt dabei immer auf der praktischen Arbeit: Die Schüler:innen lernen verschiedene Ausdrucksmöglichkeiten ihres Körpers kennen. Sie nehmen sich dabei als Individuum und als Teil einer Gruppe wahr. In verschiedenen Rollen probieren sie aus, was außerhalb ihres Ichs liegt, und überschreiten bisherige Grenzen.
Das Fach Theater findet in einer wöchentlichen Doppelstunde im Klassenverband statt. Eine der beiden Stunden ersetzt eine Intensivierungsstunde. Die andere findet zusätzlich zum Pflichtunterricht statt, so dass die Theaterklasse pro Woche insgesamt nur eine Unterrichtsstunde mehr als die anderen Klassen hat.

Warum?

Gerade in der Unterstufe kann durch das Theaterspielen die Persönlichkeitsbildung entscheidend beeinflusst werden. Durch das gemeinschaftliche Miteinander beim Theaterspielen und bei der Arbeit an einem gemeinsamen Projekt findet nicht nur jede:r Schüler:in eine eigene Rolle im Klassenverband, sondern auch das Klassenklima und die Klassengemeinschaft werden entscheidend gestärkt.
Dadurch kann wiederum die Lern- und Leistungsbereitschaft der Schüler:innen in anderen Unterrichtsfächern gesteigert werden. Die Kompetenzen aus dem Theaterunterricht und diese besondere Form des Lernens können schließlich auch in anderen Fächern genutzt werden. In ganz besonderer Weise fordert und fördert das Theaterspiel und die Auseinandersetzung mit der Kunstform Theater Schlüsselqualifikationen, die zum Wesen moderner Allgemeinbildung gehören.
Rationale und emotionale, intellektuelle und kreative, physische und musische, individuelle und soziale Fähigkeiten werden gleichermaßen angesprochen und entwickelt. Dazu gehören beispielsweise die „soft skills" Teamarbeit, Empathie, Urteilsvermögen, Verantwortungsbewusstsein, Durchhaltevermögen, Selbstbewusstsein, Kreativität und Flexibilität. Theater ist ganzheitliche Persönlichkeitsbildung.

aus der Theaterklasse: „Rentierriesenchaos" (2015)

*aus der Unterstufen-AG: „**KNALL**GRAU" (2017)*

aus der AG CROSSOVER: „o.T." (2018)

Sehen Sie selbst →

Ausschnitt vom Weihnachtsspiel
Die Szene „Das Weihnachtsessen" (2019)
Text, Idee und Spiel von Schülerinnen der Theaterklasse 5a

Und: **Theater macht Spaß!**

Theaterunterricht ist Spielen, Ausprobieren, Lernen und Lachen. Auch die Präsentation kleiner Projekte gehört dazu.

Wie geht es danach weiter?

Bei Interesse können die Schüler:innen ab Klasse 6 am Wahlkurs CROSSOVER film.musik.theater (mehr Informationen s.u.) teilnehmen und in der Oberstufe dann gegebenenfalls das Profilfach Theater und/oder ein Seminar wählen.

Die zertifizierte Theaterlehrerin Anja Fladerer beantwortet gerne Ihre Fragen:
anja.fladerer@bvsg-nu.info

Robotik

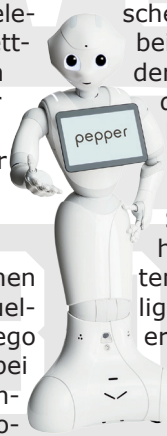
Wer auf Roboterbau, Programmierung und kreative Problemlösung Lust hat, kann während der gesamten Zeit am BvSG Robotik-Kurse in folgenden Modulgruppen belegen:

S-Module für Einsteiger

Auf Weltraumexpedition zum Planeten Mars werden sieben realitätsnahe Missionen in Projektarbeit bewältigt, um grundlegende praktische Erfahrungen im Programmieren von Sensoren, Motoren und intelligenten Steuergeräten zu machen. Anschließend lernen die Kids spielerisch-entdeckend das Arbeiten mit Wettbewerbscharakter, indem sie nun einen kreativ selbstgebauten EV3-Roboter mit seinen Licht- und Farbsensoren Hindernisse eines Parcours in kürzester Zeit bewältigen lassen.

M-Module für Fortgeschrittene

Auf den S-Modulen aufbauend nehmen die Jugendlichen in Gruppen im aktuellen Schuljahr am Wettbewerb First Lego League in Oberpfaffenhofen teil. Dabei stellen sie nicht nur ihr Wissen und Können in den Kategorien Robotgame sowie -design unter Beweis, sondern präsentieren auch ihre Kooperationsfähigkeit im Teamspiel. Zudem arbeiten die Schüler:innen an einem Forschungsprojekt zum aktuellen Jahresthema „CITY SHAPER - Gestaltet das Bauen der Zukunft". Außerdem übertragen die Schüler:innen ihre Kenntnisse aus den vorangegangenen Modulen auf die humanoide Robotik, indem sie ihr Basiswissen am neuen NAO6 und „und seinen älteren Geschwistern" mit ihren eigenen Projektideen kombinieren.



L-Module für Profis

Die in der Mittelstufe eingesetzten graphischen Programmiersprachen stoßen bei komplexeren Problemstellungen der Programmierung von humanoiden Robotern an ihre Grenzen. Daher werden die Schüler:innen in den L-Modulen schrittweise an das Programmieren in höheren Sprachen mit NAO6 und Pepper herangeführt. Einsatzmöglichkeiten, wie App-Entwicklung, intelligente Dialogführung, Gesichtserkennung oder Hilfen im Alltag, bieten auch hier Raum zur kreativen Lösung von Problemen.

Astronomie

Die Sonne, Monde, Planeten, Sterne oder Galaxien zu beobachten ist faszinierend. In der Astronomie AG speziell für die 5. Klassen bekommen interessierte Schülerinnen einen ersten Einblick in die Geschehnisse am Nachthimmel. Wir beobachten in der Kuppel oder mit unseren transportablen Fernrohren auch live die ersten Himmelsobjekte wie Mondkrater, den Saturnring oder Jupiter und seine Monde. Im Laufe des Jahres lernen wir dann die wichtigsten Sternbilder kennen, basteln eine eigene Sternkarte und erfahren viel Interessantes weit über unser Sonnensystem hinaus.

CROSSOVER film.musik.theater

CROSSOVER verbindet Theater, Film und Musik. Zu einem Jahresthema entwickeln wir eigene Geschichten und setzen diese mit theatralen Mitteln wie Körper, Raum und Sprache auf der Bühne um. Gleichzeitig finden wir verschiedene Ausdrucksmittel in den Bereichen Film, Projektion, Musik und Sounds. Im Vordergrund steht dabei der Spaß an Spiel und Bewegung, am Experimentieren, Ausprobieren und Einbringen eigener Ideen. Am Schuljahresende präsentieren wir unser Projekt in einer gemeinsamen Aufführung.

aus der AG CROSSOVER: „Mäh-Ter-Morph-Hosen" (2019)

Musik

Unsere Schule hat eine sehr aktive, lebendige und begeisterte Musikgemeinschaft. Die Bertha-Kids (der Fünftklass-Chor) heißen alle neuen, singfreudigen Kinder herzlich willkommen. Auch das altersmäßig ganz gemischte Orchester freut sich sehr über neue Gesichter. Streich- und Holzblasinstrumente sind hier bestens aufgehoben. Ansonsten wird noch in der Pop-Band, dem Unterstufenchor (Klasse 6-7), dem großen Chor (Klasse 8-13) und im Vokalensemble der Oberstufe jede Menge musiziert. Neben Weihnachts- und Sommerkonzert ist im Juli die gemeinsame Probenwoche aller Ensembles das ganz große Highlight des Schuljahres.

Sport

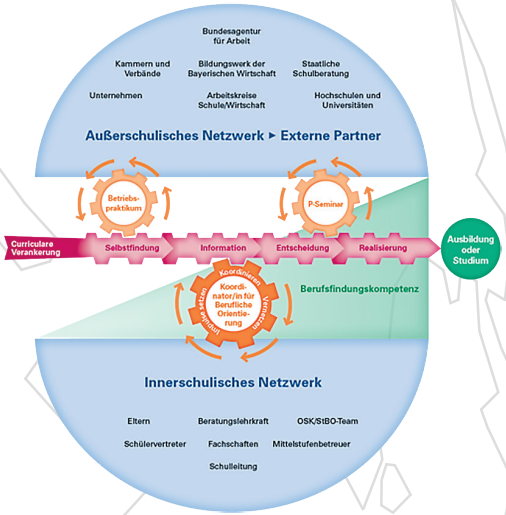
Das Bertha-von-Suttner-Gymnasium bietet seinen Schüler:innen weitflächige, grüne Außenanlagen und zwei große Sporthallen.
Neben dem regulären Sportunterricht finden jedes Jahr unterschiedliche Wahlkurse statt. Zu dem vielfältigen Angebot zählen die Sportarten Basketball, Handball und Turnen. Letzteres findet in dem hochmodernen Leistungszentrum des TSV Pfuhl statt.

Lernen nicht nur im Klassenzimmer

In der Jahrgangsstufe 6 fahren wir ins Schullandheim, in 7 und 8 zur Winter- bzw. Sommersportwoche.
Lateinschüler dürfen in Klasse 10 Rom erkunden.
Die Elften fahren auf Orientierungstage, für die Abschlussklassen gibt es verschiedene Studienfahrtziele.

Lernen, wer ich bin, was ich kann und wo ich hin will

In der 9. Jahrgangsstufe lernen die Schüler:innen im Modul für berufliche Orientierung nicht nur sich selbst sowie verschiedene Bildungswege und Berufsbilder kennen, sondern absolvieren bereits ein Betriebspraktikum, für das sie sich selbst bewerben müssen.
In der Oberstufe findet unter anderem ein einjähriges Projekt mit externen Partnern statt und dabei wird vermittelt, wie Projektmanagement funktioniert und in welchem Bereich die persönlichen Stärken und Schwächen jedes Einzelnen liegen. Unterstützt wird der Prozess der Berufs- und Studienorientierung durch regelmäßige Besuche der Berufsberaterin an der Schule.



Lernen International

Unserer Schüler:innen lernen nicht nur Englisch, Französisch und Spanisch an der Schule, sondern können diese Sprachen auch während des Frankreichaustausches mit Quintin (Bretagne), dem Austauschprogramm mit Buenos Aires (Argentinien), der Buffalo Grove High School in Chicago (USA) und der Spanienfahrt ganz praktisch anwenden.
Somit erweitern sie sowohl ihre sprachlichen Kenntnisse, gewinnen aber auch neue Freunde und Einblicke in andere Kulturen.

Der Übertritt

Im Übertrittszeugnis spricht die Grundschule eine Empfehlung aus, welche Schulart für das Kind in seiner derzeitigen Lebensphase angebracht ist. Dabei wird der Notendurchschnitt aus den Fächern **Deutsch**, **Mathematik** und **Heimat- und Sachunterricht** als Grundlage herangezogen. Für den Übertritt auf das Gymnasium gilt derzeit folgende Regelung:

Ø 2,33 oder besser	**Eignung für das Gymnasium vorhanden**
Ø 2,66 oder schlechter	**Probeunterricht in Deutsch und Mathematik** Die Eignung wird festgestellt bei einmal Note 3 und einmal Note 4 oder besser. Bei zweimaliger Note 4 gilt die Entscheidungsfreiheit der Eltern.

Die Stundentafeln für die Jahrgangsstufen 5 bis 11

Jahrgangsstufe	5	6	7	8	9	10	11[1)]
Sprachliches und Naturwissenschaftlich-technologisches Gymnasium							
Religionslehre / Ethik	2	2	2	2	2	2	2
Deutsch	5	4	4	4	3	3	3
Englisch	5	4	4	3	3	3	3
Mathematik	4	4	4	3	3	4	3
Physik				2	2	2	2
Natur und Technik	3	3	2				
Sprachliches Gymnasium							
Latein (ab Jgst. 6)		4	4	4	3	3	3
Französisch (ab Jgst. 8)				4	4	3	3
Chemie					3	2	
Informatik							2
evtl. Spanisch (statt Latein)							4
Naturwissenschaftlich-technologisches Gymnasium							
Latein oder Französisch (ab Jgst. 6)		4	4	4	3	3	3
Chemie				2	2	2	2
Profilstunden (Physik/Chemie)				2	3	1	1
Informatik					2	2	2
evtl. Spanisch (statt Latein/Französisch)							4

[1)] Die Gymnasialzeit kann durch Auslassen der Jahrgangsstufe 11 um ein Jahr verkürzt werden. Für betreffende Schüler:innen werden in den Jahrgangsstufen 9 & 10 Zusatzmodule, i.d.R. in Kernfächern, im Umfang von bis zu vier Wochenstunden pro Schuljahr eingerichtet.

Termine

Mittwoch, 01.03.2023	**Informationsabend für Eltern der Grundschüler (4. Klasse) in der Aula des Bertha-von-Suttner-Gymnasiums**
17.15 Uhr	Schulhausführungen für die Eltern (erste Möglichkeit) (Währenddessen musikalisches Angebot für die Viertklässler)
18.00 Uhr	Info-Vortrag für die Eltern und Schulhausführung für die Viertklässler
anschließend	Schulhausführungen für die Eltern (zweite Möglichkeit)
ca. 19.45 Uhr	Gemeinsamer Abschluss mit Eltern und Kinder

08.05.-12.05.2023 Mo 7.00-18.00 Uhr Di, Mi, Do 7.00-16.00 Uhr Fr 7.00-11.00 Uhr	**Anmeldung für das Schuljahr 2023/2024** Mitzubringen: • Übertrittszeugnis im Original • Geburtsurkunde des Kindes im Original
16.05.-18.05.2023	**Probeunterricht** für Schüler:innen ohne gymnasiale Übertrittsempfehlung
21.07.2023	**Kennenlernnachmittag** für die neuen Fünftklässler

Alle genannten Termine vorbehaltlich der jeweils gültigen Corona-Regelungen. Aktuelle Änderungen finden Sie auf unserer Homepage.

Kontakt

Bertha-von-Suttner-Gymnasium
Heerstr. 117
89233 Neu-Ulm/Pfuhl
Tel. 0731 - 20 55 66 – 0
Fax. 0731 - 20 55 66 – 19
verwaltung@bvsg-nu.info
http://www.bvsg-nu.info

Die hilfsbereiten Damen des Sekretariats von links: Fr. Zapf, Fr. Rehner, Fr. Koch

Weitere Informationen

Elternbeirat: http://www.elternbeirat-bvsg-nu.info/
Förderverein: http://www.foev-bvsg.de/
Kultusministerium: https://www.km.bayern.de/eltern/schularten/gymnasium.html